



Pliezhausen aktuell

mit Teilorten Rückgrunten-Griebel-Börnach
Amtsblatt der Gemeinde Pliezhausen, Herausgeber: Gemeinde Pliezhausen



Jahrgang 2021

Freitag, 7. Mai 2021

Nummer 18

Vorgezogener Redaktionsschluss

In der Kalenderwoche 19 ist aufgrund des Feiertags am 13. Mai (Christi Himmelfahrt) vorgezogener Redaktionsschluss. Das heißt, die Beiträge müssen einen Tag früher ins Portal eingestellt werden.
Wir bitten um Beachtung!
Fink Verlag und Druck



Amtliche Bekanntmachungen

Gesamtgemeinde

Unsere Jubilare

am 10. Mai
den 85. Frau Rosa Johanna Kern

Diamantene Hochzeit feiern

am 12. Mai
Eheleute Ursula Gretel und Rolf Christian Holger Ambacher
Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Kruschtelkiste

Angeboten werden:

Benzinrasenmäher Toro Modell Nr. 423, Seitenauswurf
Tel. 01 76/72 40 59 48

Hand- bzw. Leiterwagen
Tel. 77 88

Joghurtbereiter (nicht elektrisch)
Tel. 89 00 33

Couchecke, blau/türkis, 180 x 160 cm, mit Klapphocker (60 x 60 cm) und Hocker (50 x 60 cm)
Tel. 8 02 44

Blumenkästen, braun, mit Reservoir und Wasserstandsanzeiger
Jostabeere (Strauch)

Spielzeugkiste, 100 x 50 x 50 cm, gepolsterte Decke
Tel. 7 11 29

Gesucht werden:

Alte, bunte Poster oder Plakate von Festivals, Sängern usw.
Tel. 887 88 70

Blaues Regenfass, möglichst mit Deckel
Tel. 7 16 35

Wir weisen darauf hin, dass in der Kruschtelkiste keine Verkäufe veröffentlicht werden dürfen. Das Motto heißt: **Verschenken und geschenkt bekommen!**

Angebote für die Kruschtelkiste nimmt die Gemeindeverwaltung unter Tel. 977-0 und amtsblatt@pliezhausen.de entgegen. Die Kruschtelkiste finden Sie auch online unter www.pliezhausen.de > Aktuelles > Amtsblatt.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns gerade in einer Zeit, die uns allen einiges abverlangt. Trotz leicht sinkender Infektionszahlen sind wir noch mitten in der dritten Welle der Coronapandemie. Das öffentliche Leben ist wieder einmal sehr eingeschränkt, die Schule und Kindergärten mussten erneut geschlossen werden, die Doppelbelastung mit Familie und Beruf ist nicht immer einfach zu meistern. Wir sehnen uns alle danach sich mal wieder mit Freunden zu treffen, ins Restaurant zu gehen oder mit seinen Lieben ein Familienfest zu feiern. Die steigende Anzahl an durchgeführten Impfungen in den letzten Wochen gibt Grund zu Hoffnung, dass wir Schritt für Schritt wieder in ein normales Leben zurückkehren können, bald soll jeder Erwachsene ein Impfangebot erhalten. Bis dahin ist, wenn es auch verständlicherweise nicht immer leicht fällt, noch etwas Durchhaltevermögen gefragt. Unnötige Kontakte sind weiterhin zu vermeiden und auf die Einhaltung der entsprechenden Hygieneeregeln ist zu achten.

Für den Besuch von Friseuren und zukünftig evtl. auch als Zugangsvoraussetzung für die Wahrnehmung anderer Angebote ist der Nachweis eines tagesaktuellen COVID-19-Schnelltests erforderlich. Wir freuen uns, dass es ab nächster Woche zusätzlich zum kommunalen Testzentrum in der Gemeindehalle, welches mit viel Engagement von unserem DRK Ortsverband betrieben wird, sowie dem Angebot unsere Apotheke am Rathaus auch im Hotel Schönbuch die kostenlose Möglichkeit gibt über die Mittagszeit einen Antigen-Schnelltest durchführen zu lassen. Wir können damit täglich, mit Ausnahme des Sonntags, eine Testmöglichkeit in unserer Gemeinde anbieten. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3 in diesem Amtsblatt.

Mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns bei der täglichen Arbeit unterstützen, sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unseren Einrichtungen unter erschwerten Bedingungen hervorragende Arbeit leisten. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie von Herzen alles Gute, bleiben Sie gesund.

Ihr


Christof Dold
Bürgermeister

Mülltermine	Pliezhausen	Teilorte
Restmüll-Tonne	Montag, 17. Mai Montag, 31. Mai	Freitag, 14. Mai Freitag, 28. Mai
Bio-Tonne	Montag, 17. Mai Montag, 31. Mai	Freitag, 14. Mai Freitag, 28. Mai
Papier-Tonne	Montag, 10. Mai Montag, 7. Juni	Freitag, 21. Mai Freitag, 18. Juni
Gelber Sack (Abholung Gewerbegebiet östlich K 6756 wie Teilorte)	Montag, 10. Mai Montag, 7. Juni	Samstag, 29. Mai Montag 21. Juni



Neupflanzungen im Pliezhäuser Obstsortenmuseum

Streuobstwiesen stellen einen wertvollen, unverzichtbaren Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten dar. Sie prägen das Landschaftsbild der Gemeinde Pliezhausen und dienen auch als Naherholungsgebiet für die einheimische Bevölkerung. Ihr Erhalt und ihre Pflege ist eine der vordringlichen kommunalen Umweltaufgaben der Gemeinde Pliezhausen.



Im Jahr 1988 wurden in einer von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fläche im Gewann "Blasshalde" zwischen Pliezhausen und Rübgarten erste Jungbäume gepflanzt und mit alten, einheimischen Obstsorten veredelt. Dabei handelte es sich um viele Sorten, die bereits dem Aussterben nahe waren. Das Obstsortenmuseum war geboren. Ziel war es, das "Gen-Reservoir" der alten Apfel- und Birnensorten für die nachkommenden Generationen zu erhalten. Zudem sollte die Sammlung interessierten Menschen die Möglichkeit bieten, sich über heimische Obstsorten zu informieren. Mittlerweile umfasst das Obstsortenmuseum eine Gesamtfläche von rund 5 Hektar mit diversen Apfel- und Birnensorten.

Gepflegt und betreut wird das Obstsortenmuseum von der Gemeindeverwaltung und von Pliezhäuser Fachwarten des Obst- und Gartenbaus. Weitere Unterstützung und Beratung erhält die Gemeinde Pliezhausen auch von den Kreisfachberatern für Obst- und Gartenbau beim Landratsamt Reutlingen.

Das Gelände wird mehrmals im Jahr von Tieren beweidet. Da die Tiere bei dem üppigen Angebot einigen Graswuchs stehen lassen, wird anschließend die Baumwiese teilweise nachbearbeitet. Ein Holzlattenschutz gibt den Jungbäumen Halt und schützt gegen Verbiss durch Weide- und Wildtiere. Zur guten Pflege eines Obstbaumes gehört auch der jährliche Baumschnitt. Diese Arbeiten werden weitestgehend von Pliezhäuser Fachwarten durchgeführt, wobei sie fachliche Unterstützung von der Grünflächenberatungsstelle des Landratsamtes Reutlingen erhalten. Außerdem wird die Anlage zu Schnitt- und Veredelungskursen für interessiertes Publikum genutzt, da neben der Vielfalt von Jungbäumen auch älterer Baumbestand vorhanden ist.

Eine Erweiterung des Sortenmuseums ist bereits umgesetzt. Im benachbarten Gewann "Kohiholz" wurden von der Gemeinde und dem Obst- und Gartenbauverein Pliezhausen in den Jahren 1999 und 2001 weitere 100 Jungbäume gepflanzt. Die Bäume und das Material für die Schutzgatter stellt die Gemeinde.

Im Rahmen einer Baumpflanzaktion am 21. April 2021 mit Herrn Bürgermeister Dold, Herrn Nonnenmacher (Bauhofleiter), Herrn Kehrer und Herrn Mörke (Bauhofmitarbeiter) sowie mit Frau Gerster (Umweltbeauftragte) wurden im Gewann "Kohiholz" zwei weitere Apfelbäume der Sorte "Schnabelsapfel" gepflanzt. Das Reisermaterial der Bäume stammt von der Sortenerhaltungszentrale in Bavendorf. Die Sorte "Schnabelsapfel" hat in unserer Region noch weitere Synonyme wie Hohlweger (Ermstal), Glucker (Neuffener Tal) und Zeeb Michel (Balingen). Bereits 1854 wurde diese Sorte von Lucas wie folgt beschrieben: "wächst sehr stark und ist sehr fruchtbar (...) zu Kuchen wie zum Most viel verwendet". Aus diesen Gründen ist der Schnabelsapfel auch heute noch bei Konditoren äußerst beliebt.

Seit Mai 2002 verfügt das Obstsortenmuseum über eine Schautafel im Bereich "Blasshalde", auf welcher sich der interessierte Besucher über die einzelnen Apfel- und Birnensorten informieren kann. Zudem wurde 2012 auch eine Schautafel im Bereich "Kohiholz" aufgestellt. An den älteren Bäumen sind Namenstafeln angebracht, um die Suche nach einzelnen Sorten zu erleichtern.

Die Gemeinde Pliezhausen möchte mit der Pflege und der Erweiterung des Obstsortenmuseums einen Beitrag zur Erhaltung des Streuobstbaus in der Region leisten und dadurch auch für die privaten Grundstücksbesitzer Anreize schaffen, ihre Streuobstwiesen wieder verstärkt zu pflegen, insbesondere auch junge Bäume nachzupflanzen.





Kostenlose Antigen-Schnelltests in Pliezhausen

Neben dem kommunalen Testangebot in der Gemeindehalle und dem Angebot der Apotheke am Rathaus gibt es **ab dem 10. Mai 2021** auch im **Cookroom des Hotels Schönbuch** die Möglichkeit einen kostenlosen Antigen-Schnelltest durchführen zu lassen. Die Testungen werden bei allen Angeboten mit einem Abstrich durch die Nase durchgeführt, das Ergebnis liegt bereits nach kurzer Wartezeit vor.

- Das **kommunale Schnelltestzentrum**, welches vom DRK Ortsverein Pliezhausen betrieben wird, befindet sich im Foyer der Gemeindehalle (Friedrichstraße 50) in Pliezhausen und ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Samstag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch: 18.00 bis 20.00 Uhr

Um Wartezeiten und Menschenansammlungen zu vermeiden ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung können Sie über die Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde-pliezhausen.de) vornehmen. Dort ist auch ein Fragebogen hinterlegt, den Sie bitte ausgefüllt zum Test mitbringen. In Ausnahmefällen kann auch ohne Termin ein Test vorgenommen werden, hier muss allerdings mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Es wird um eine Spende an das DRK für die hervorragende Arbeit gebeten.

- Das **Testzentrum im Cookroom des Hotels Schönbuch**, Lichtensteinstraße 43, ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag: 12.00 bis 14.00 Uhr

Dienstag: 12.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag: 12.00 bis 14.00 Uhr

Freitag: 12.00 bis 14.00 Uhr

Um das Angebot nutzen zu können ist eine Anmeldung über die Seite www.terminland.eu/teststation-schoenbuch erforderlich. Der Testfragebogen wird Ihnen dann auf Ihre E-Mail-Adresse zugeschickt.

- Weiterhin werden in der **Apotheke am Rathaus**, Schulberg 5 in Pliezhausen ebenfalls kostenlose Antigen-Schnelltests für die Bevölkerung angeboten.

Freie Termine sind auf der Homepage www.apotheke-pliezhausen.de unter "Aktuelles" ersichtlich und können sofort online gebucht werden. Dort finden Sie auch den Testfragebogen "Hinweise zum Antigenschnelltest", diesen bitte zum Termin ausgefüllt mitbringen. Die Teststelle befindet sich hinter der Apotheke in Pliezhausen.

Alle Teststellen sind ausschließlich für Personen ohne Symptome gedacht, auch Kontaktpersonen bitten wir sich an der zentralen Corona-Abstrichstelle an der Kreuzkirche in Reutlingen oder bei einem niedergelassenen Arzt testen zu lassen.

Denken Sie bitte auch daran, dass Sie sich vor Ort ausweisen müssen.



Fälligkeitstermin für Grundsteuer und Gewerbesteuer: 15. Mai 2021

Um Säumniszuschläge und Mahngebühren zu vermeiden, bitten wir zu beachten, dass Ihre Zahlung zum Fälligkeitstermin dem Konto der Gemeinde gutgeschrieben sein muss.

Durch die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats helfen Sie uns bei der Reduzierung von Verwaltungskosten. Vordrucke hierfür können Sie sowohl unter dem Stichwort "Abbuchungsermächtigung" als auch unter "SEPA-Lastschriftmandat" auf unserer Homepage unter www.pliezhausen.de > Rathaus > Bürgerservice > Formulare herunterladen.

Ausbau der K 6716 zwischen Gniebel und Dörnach - Beginn des zweiten Bauabschnitts

Seit Montag, 01. März 2021, laufen die Ausbauarbeiten der Kreisstraße K 6716 zwischen Gniebel und Dörnach. Im ersten Bauabschnitt wurden in der Ortsdurchfahrt von Dörnach die Wasserleitung, der Kanal und der Unterbau der Kreisstraße erneuert.

Ab Montag, 10. Mai 2021, beginnt voraussichtlich der zweite Bauabschnitt mit den Ausbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt von Gniebel zwischen der Kreuzung Dörnacher-/Pliezhäuser Straße und dem Schulweg. In Gniebel werden ebenfalls der Kanal und die Wasserleitung erneuert. Neben der Erneuerung des Unterbaus der Straße wird auch der Gehweg saniert. Die Arbeiten in der Ortsdurchfahrt von Gniebel werden voraussichtlich knapp drei Monate andauern. In dieser Zeit erfolgt die Umleitung über die Schubertstraße, Mozartstraße und den Schulweg. Die Umleitung in der Ortsdurchfahrt von Dörnach über die Mühlbach-, Gniebeler- und Schönbuchstraße bleibt während des zweiten Bauabschnitts bestehen, da die abschließende Asphaltdeckschicht am Ende der Gesamtmaßnahme eingebaut wird. Nach Abschluss des zweiten Bauabschnitts wird im dritten und letzten Bauabschnitt die freie Strecke zwischen beiden Teilorten ausgebaut, einschließlich des Ausbaus des getrennten Radwegs. Das Landratsamt Reutlingen bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis, dass Behinderungen und Erschwernisse während der Bauzeit nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de/Baustellen abgerufen werden.

Sachstandsbericht "Wohnen und Bauen in Pliezhausen" - Teil 2

Wie bereits im Bericht aus dem Gemeinderat in der Amtsblattausgabe vom 23. April 2021 angekündigt, soll an dieser Stelle über den in den Sitzungen der Ortschaftsräte am 19. und des Gemeinderats am 20. April 2021 behandelten Sachstandsbericht "Wohnen und Bauen in Pliezhausen" berichtet und dessen wesentliche Inhalte dargestellt werden. Da sich dieses Themenfeld sehr umfassend gestaltet, soll die Berichterstattung auf mehrere Teile aufgeteilt werden. Nach der vorgezogenen Berichterstattung zum Flst. Nr. 325, Pliezhausen (sog. "Hindenburgplatz"), in der vergangenen Ausgabe soll nun in die Berichterstattung zu den eigentlichen Kernthemen des Sachstandsberichts "Wohnen und Bauen" eingestiegen werden. In dieser Amtsblattausgabe soll dabei zum Einstieg in die Thematik zunächst ein Rückblick stattfinden und eine kurze Zustandsbeschreibung erfolgen. Die landschaftlich reizvolle und gleichzeitig günstige Lage mit Anbindung der Gesamtgemeinde Pliezhausen an das Umland mit den Großstädten Stuttgart und Reutlingen sowie den Städten Tübingen, Metzingen, Nürtingen, Esslingen, Böblingen und Sindelfingen, sowie die Nähe zur Landesmesse und dem Flughafen Stuttgart haben die Entwicklung der Gemeinde in der Vergangenheit begünstigt und tun dies weiterhin. Durch eine zielgerichtete, konsequente, nachhaltige und vorausschauende Politik konnte in den vergangenen Jahrzehnten eine hervorragende und überdurchschnittliche Infrastruktur geschaffen werden. Dies ermöglicht es der Gemeinde auch, in allen Ortsteilen grundlegende Einrichtungen des täglichen Bedarfs vorzuhalten (Ortsverwaltungen, Kindertagesbetreuungseinrichtungen, Grundschulen, Sportplätze, Hallen etc.), um auch in den Teilorten ein höchstmögliches Maß an Lebensqualität bieten zu können. Im Ort Pliezhausen sind darüber hinaus Infrastruktureinrichtungen vorhanden, die auch überörtliche Bedarfe befriedigen können.

Beides ist für eine Gemeinde in der Größenordnung von Pliezhausen nicht selbstverständlich und bedarf kontinuierlicher Anstrengungen zum Erhalt der vorhandenen Infrastruktur. Die überdurchschnittliche Infrastrukturausstattung Pliezhausens stellt zu Recht auch der Regionalverband Neckar-Alb fest und weist Pliezhausen daher im Regionalplan die Funktion eines Kleinentrums mit Ergänzungsfunktionen eines Unterzentrums zu. Zur Politik einer nachhaltigen und zielgerichteten Gemeindeentwicklung gehört auch die rechtzeitige und bedarfsgerechte Zurverfügungstellung von Bauland, insbesondere für die bauwillige einheimische Bevölkerung und damit verbunden auch die langfristige Stabilisierung der Einwohnerzahlen durch die Vermeidung von Wegzügen. So wurden in der Vergangenheit zum jeweils erforderlichen Zeitpunkt die notwendigen Baumöglichkeiten zur Verfügung gestellt, um kontinuierliche Entwicklungen zu ermöglichen. Derartige Entscheidungen wurden dabei stets sehr vorausschauend und zukunftsorientiert getroffen. Gezielte Baulandentwicklungen unter breiter Einbindung der Bürgerschaft und daraus resultierende Steigerungen der Einwohnerzahlen sowie auch die damit einhergehenden Grundstückserlöse stellten dabei eine wichtige Grundlage für die sehr erfolgreiche Gemeindeentwicklung ab den 1960er-Jahren dar. Dies in Kombination mit sehr vorausschauenden, konsequenten und qualitätsvollen Innenentwicklungsmaßnahmen, Ortskernsanierungen und Dorfentwicklungsprogrammen, ebenfalls unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft.

Jahr Einwohnerzahl

1939	3.364
1961	3.918
1970	5.360
1987	7.087*
2006	9.533
2016	9.471
2017	9.565
2018	9.706

* nach der Kommunalreform

Die vergangenen 2000er-Jahre hingegen sind danach (erstmalig) als eine Phase des sehr strengen Flächensparens anzusehen, Baulandentwicklungen wurden rechtlich und politisch immer deutlicher erschwert und mit immer höheren Hürden und Aufgaben verbunden. Grundsätzlich ist ein schonender Umgang mit Grund und Boden als endlicher Ressource auch sehr wichtig und richtig, zudem muss sich die Flächennutzung bei baulichen Entwicklungen im Hinblick auf den Klimawandel und die gesellschaftlichen Entwicklungen auch verändern; indes wurden aus politischen Gründen seitens des Bundes und des Landes Baden-Württemberg hingegen häufig indifferenziert und pauschal aus kommunaler Sicht überzogene Erschwernisse und Hürden aufgebaut, was die bedarfsgerechte Entwicklung von Bauland in der jüngeren Vergangenheit deutlich erschwerte. So wurden noch im Jahr 2013 die Hinweise für die Plausibilitätsprüfung von Bauflächenbedarfsnachweisen im Rahmen der Flächennutzungsplanung durch das seinerzeit zuständige damalige Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg mit dem Ziel der künstlichen Reduzierung von Baulandbedarfen deutlich und indifferenziert verschärft.

Keinesfalls soll einer maßlosen Außenentwicklung das Wort geredet werden, jedoch darf die berechtigte Forderung nach einer angemessenen Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten und Bedürfnisse neben dem grundsätzlichen Ziel des schonenden und sparsamen Umgangs mit Grund und Boden nicht ungehört bleiben. Auch ist die fortschreitende Einengung der kommunalen Planungshoheit als Ausfluss der grundgesetzlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung in dieser Hinsicht zumindest zu kritisieren, die Gemeinde muss innerhalb gewisser Leitplanken über Spielräume verfügen, ihre Planungs- und Entscheidungskraft und -freude darf nicht zu sehr eingeschränkt werden. Die kommunalen Planungsträger sind durchaus willens und in der Lage, verantwortungsvoll mit ihrer Planungshoheit umzugehen, sofern sie für deren Ausübung auch die notwendigen planerischen und rechtlichen Instrumentarien an die Hand bekommen und das entsprechende Vertrauen von übergeordneter Seite spüren. Das wichtige Ziel eines schonenden und sparsamen Umgangs mit Grund und Boden mag mithin jedenfalls nicht zwangsläufig bedeuten, dass keinerlei Außenentwicklungen mehr stattfinden können. So ist es Aufgabe und Maßstab kommunalpolitischen Handelns, die in der



Städtebaupolitik durchaus erkennbaren wechselweisen Extreme im Rahmen eines tragfähigen Mittelwegs vernünftig auszugleichen und keiner Maximalposition das Wort zu reden. Dass dabei die Rahmenbedingungen für Entwicklungen stetigen Veränderungen unterworfen sind, ist unstrittig. Gleiches gilt für den Umstand, dass Fläche, Grund und Boden nicht vermehrbar sind. Jedenfalls seit der Erschließung des Gebiets "Baumsatz III" in Pliezhausen (1999/2000) sind in der Gesamtgemeinde Pliezhausen keine größeren Baulandentwicklungen mehr erfolgt. Punktuell wurden kleinere, bedarfsgerechte und angemessene Entwicklungen und Arrondierungen in den Gebieten "Michelreis II" (2006/2007, Rübgarten), "Östliche Zeilstraße" (2010, Gniebel), "Hasenäcker" (2011, Dörnach) und "Baumsatz IV (Quartier Eichwasen)" (2013, Pliezhausen) sowie "Walddorfer Wasen III" (2018, Gniebel) und "Michelreis III" (2020, Rübgarten) umgesetzt.

Zudem hat die Gemeinde fortlaufend ihre Hausaufgaben im Bereich der Innenentwicklung gemacht und sowohl innerörtliche Nachverdichtungen, wie z.B. die Entwicklung im Quartier "Obere Rosenstraße", als auch die Schaffung zusätzlicher Baumöglichkeiten im Innenbereich (z.B. Lückenschluss am Nordweg, Bebauung einer ehemaligen Grünfläche in der Karl-von-Kniedstedt-Straße 14) und Arrondierungen (Merzenbachweg) umgesetzt. Innenentwicklung stößt jedoch regelmäßig an Grenzen und ist aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen leider häufig nur in begrenztem Umfang umsetzbar sowie auch mit einem hohen finanziellen, personellen und zeitlichen Aufwand für die Gemeinde verbunden. Dies beginnt bei den nur begrenzt zur Verfügung stehenden Flächen und Potentialen (so gibt es in der Gesamtgemeinde keine Brach- und Konversionsflächen und kaum größere Gebiete mit städtebaulichen Missständen) und endet bei der oftmals überschaubaren Akzeptanz verdichteter Bauweisen in der Nachbarschaft solcher Projekte, einhergehend mit Folgeproblemen städtebaulicher und verkehrlicher Natur. Zudem kommt die oftmals nicht vorhandene Verkaufsbereitschaft betroffener privater Grundstückseigentümer, sodass der für Entwicklungen notwendige Grunderwerb oftmals nicht bzw. erst nach sehr langer Zeit realisiert werden kann. Nichtsdestotrotz ist es der Gemeinde gelungen, trotz aller Schwierigkeiten über Jahrzehnte hinweg qualitätsvolle Innenentwicklung zu betreiben; dies wird auch weiterhin ein wichtiges Handlungsfeld der Städtebaupolitik der Gemeinde Pliezhausen sein, beginnend bei der begonnenen Fortentwicklung und Modernisierung von Bebauungsmaßstäben - so wurden beispielsweise in der derzeitigen und der vorangegangenen Amtsperiode des Gemeinderats eine Vielzahl hergebrachter städtebaulicher und gestalterischer Vorstellungen zu Gunsten erweiterter Baumöglichkeiten aufgegeben und weiterentwickelt - über die Bemühungen zur Schließung von Baulücken hin zur Bearbeitung möglicher kleinerer Potentiaflächen. Innenentwicklung bewegt sich dabei immer im vorgenannten Spannungsfeld.

Auch die vorhandenen fast 200 Baulücken sind für die Gemeinde trotz umfangreicher und intensiver Bemühungen schlicht nicht bzw. nur äußerst bedingt aktivierbar und stehen zur Bedarfsdeckung nicht bzw. nur äußerst eingeschränkt zur Verfügung. Die anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB und die Lage am Immobilienmarkt tun neben der ohnehin schon traditionell-schwäbisch geringen Veräußerungsbereitschaft das ihrige, um die Haltung der Grundstückseigentümer, ohne eine Veränderung deren persönlicher Lebenssituationen ihre Bauplätze weder zu bebauen noch zu veräußern, zusätzlich noch zu verstärken. Im hergebrachten Selbstverständnis von Grundstückseigentümern wird es als absolut legitim angesehen, den eigenen Bauplätze für den oftmals noch nicht einmal geborenen Enkel zu bevorraten, ohne zu wissen, ob dieser in einer zunehmend volatilen Welt überhaupt in Pliezhausen wohnhaft bleiben wird. Subjektiv mag diese Haltung legitim und nachvollziehbar sein, im Sinne des Gemeinwohls ist sie gleichwohl nicht. Gerne wird in diesem Zusammenhang die in Artikel 14 des Grundgesetzes formulierte Eigentumsgarantie zitiert, dabei wird jedoch lediglich der erste Absatz dieses Grundrechts gelesen, die Sozialbindung des Eigentums in Artikel 14 Absatz 2 wird geflissentlich ignoriert. Bauland wird schließlich nicht zum Selbstzweck und zur privaten Vermögensvermehrung geschaffen, sondern wie schon die Begrifflichkeit zeigt, um dieses einer baulichen Nutzung zuzuführen. In der Debatte hierum wird man leider recht schnell kommunistischer Umtriebe beschuldigt, vertritt man entsprechende Argumentationen. Damit soll nicht die Sorge kleingeredet werden, wie im Falle einer Veräußerung eines Bauplatzes familiär ein möglicher

späterer Bedarf dann gedeckt werden soll, nachdem die Schaffung neuen Baulands zunehmend schwieriger wird. Dieser Umstand, dem die Stadt Tübingen z. B. mit dem Angebot, im späteren Bedarfsfall einen städtischen Bauplatz erwerben zu können, zu begegnen versucht, ist aus subjektiver Sicht einer der größten Hinderungsgründe für einen Verkauf. Der Gemeinde Pliezhausen fehlt es dabei tatsächlich an der städtebaulichen und flächenmäßigen Potenz, mit späteren gemeindeeigenen Bauplätzen zu agieren, da für deren künftiges Vorhandensein keine Garantien abgegeben werden können. Solange aber Immobilien weiterhin auch für Spekulationen und als Wertanlage genutzt werden, stellt vorgenannter Umstand auch nur einen Teilaspekt der Problematik dar.

Gleichwohl wird die Gemeinde ihre umfangreichen Bemühungen zur Aktivierung von Baulücken selbstverständlich mit hoher Intensität fortführen. Hierzu steht zunächst eine Wiederholung der Eigentümerbefragung an, die zuletzt im Jahr 2014 durchgeführt wurde. Diese Wiederholung war bereits für Anfang 2020 angedacht, ist aber der schwierigen Gesamtsituation im Jahr 2020 zum Opfer gefallen. Neben der zusätzlichen Arbeitsbelastung durch die Corona-Pandemie als Hauptgrund für die Verschiebung der Befragung wurde diese aber auch aus inhaltlichen Gründen noch etwas zurückgestellt, um abzuwarten, wie sich die Corona-Pandemie auf die Entwicklung am Immobilienmarkt auswirkt. Die Erfahrungen mit dem Baugebiet "Michelreis III" sowie die allgemeinen Beobachtungen deutschlandweit lassen jedoch darauf schließen, dass Corona aktuell keinen dämpfenden Effekt auf die Nachfrage nach Immobilien hat, sondern vielmehr die Auswirkungen der Pandemie, das zunehmende Homeoffice und die familiären und häuslichen Belastungssituationen die schon in den vergangenen Jahren (aber eher aus Gründen der fehlenden Verfügbarkeit von Wohnraum sowie aufgrund der Preisentwicklungen am Immobilienmarkt) erkennbare "Flucht" aufs Land bzw. ins Umland der Metropolregionen noch verstärken. Der Wert eines Eigenheims mit Garten im Grünen hat sich in der Pandemie garz massiv gezeit. Im Zuge der Befragung der Eigentümer von Baulücken soll dabei auch abgefragt werden, inwiefern diese bereit wären, ihr Grundstück für eine zeitlich befristete Bebauung (z.B. auf 10 oder 20 Jahre), z.B. mit Modulbauten, Tiny-Häusern, Flying Spaces etc. zur Verfügung stellen. Damit ließe sich das Argument des dauerhaften Bauplatzverlustes entkräften, zudem könnte in einem gewissen Umfang eine Rendite aus der Grundstücksnutzung gezogen werden und von der im neuen Grundsteuerrecht Baden-Württembergs vorgesehenen Privilegierung bebauter Grundstücke profitiert werden. Die Gemeinde könnte und würde im Rahmen solcher Modelle und Projekte eine unterstützende und vermittelnde Rolle einnehmen. Ob mit solchen Modellen aber nennenswert Bewegung in die Nutzung von Baulücken kommen wird, bleibt abzuwarten.

Mit gewisser Spannung dürfen die Ergebnisse des derzeitigen Gesetzgebungsverfahrens zur Schaffung des sog. Baulandmobilisierungsgesetzes erwartet werden, auch wenn die Begrifflichkeit eigentlich falsch ist, da Bauland als Immobilie nicht mobilisiert, sondern höchstens geschaffen oder aktiviert werden kann. Im Regierungsentwurf für dieses Gesetz sind bspw. Ansätze für eine verbesserte Anwendbarkeit von Baugeboten als Instrumentarium zur Schließung von Baulücken enthalten; es bleibt aber abzuwarten, ob diese wirklich ein wirksames Instrumentarium darstellen werden. Mit einiger Sicherheit kann aber schon heute, zumindest ausgehend vom Regierungsentwurf, gesagt werden, dass der ganz große Wurf im Hinblick auf die Aktivierung von Baulücken auch mit diesem Gesetz wohl kaum gelingen dürfte. Umso bedauerlicher ist es nach wie vor, dass das Land Baden-Württemberg im vergangenen Jahr im Rahmen der Grundsteuergesetzgebung zwar eine steuerliche Begünstigung bebauter Grundstücke vorgesehen hat, auf die Einführung der Grundsteuer C als aktives Instrumentarium für die Gemeinden zur stärkeren Besteuerung von unbebauten Baugrundstücken verzichtet hat. Dies verwundert auch deshalb - obwohl die Grundsteuer C natürlich alleine auch kein Allheilmittel darstellen würde -, da sich das Land im Rahmen der Grundsteuerreform für den Eingang einer entsprechenden Möglichkeit in das Bundesgesetz stark gemacht hat und nun bei der Landesumsetzung von seinem eigenen Vorschlag abgewichen ist. So dürfte die Aktivierung von Baulücken im Ergebnis weiterhin ein überaus mühsames Geschäft bleiben, dem sich die Gemeinde aber weiterhin stellen wird.

In der kommenden Amtsblattausgabe soll der Blick im Teil 3 des Berichts auf die Bedarfssituation gerichtet werden.



Einwurfzeiten an den Glascontainern / Vermeidung von Vermüllung

Ihr Altglas können Sie montags bis samstags von 07.00 bis 20.00 Uhr in die Container im Gemeindegebiet einwerfen. Bitte denken Sie daran, dass das zerbrechende, scheppernde Glas einen erheblichen Lärm verursacht, den Sie den Anwohnern frühmorgens, spätabends und am Sonntag ersparen sollten. Wir weisen darauf hin, dass Verstöße gegen die Einwurfzeiten nach der Polizeiverordnung der Gemeinde Pliezhausen als Ordnungswidrigkeiten mit der Verhängung von Bußgeldern geahndet werden können.

Bitte entsorgen Sie die Deckel der Glasbehälter unbedingt zuhause über den Gelben Sack. Und falls man doch vergessen hat, einen Deckel abzuschrauben? Dann lieber das Altglas mitsamt dem Deckel in den Glascontainer werfen, in der Glasfabrik werden die Deckel aussortiert. Auf keinen Fall vor dem Einwurf abgeschraubte Deckel auf den Container legen oder in einer Plastiktüte hinterlassen. Dies verursacht einen erheblichen Mehraufwand bei einer Containerleerung und trägt dazu bei, dass dort weiterer Müll abgelagert wird, was wir leider ebenfalls verstärkt feststellen müssen. Nicht in die Glascontainer gehören hitzebeständige Gläser wie Einmachgläser oder Auflaufformen. Diese haben einen höheren Schmelzpunkt als normales Glas und verursachen in der Glasfabrik erhebliche Probleme. Das gleiche gilt auch für Herdplatten aus Glas. Ebenfalls findet sich im Container manchmal Geschirr aus Keramik, Porzellan oder Steingut, das aber keinesfalls zur Glassammlung gehört. Spiegel sind zwar Glas, haben aber eine dünne Silberschicht aufgetragen und sind für das Glasrecycling unbrauchbar. Auch Fensterglas, Trinkgläser oder Lampen aus Glas sind im Glascontainer fehl am Platz. Diese gehören zum Restmüll oder bei entsprechender Größe zum Sperrmüll. Wir bitten Sie, diese Gläser ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht am Containerstandplatz abzulagern.

Blaues Glas soll in den Container für Grünglas. Diese Regel gilt übrigens für alle Farben, die nicht eindeutig weißem, grünem oder braunem Glas zuzuordnen sind. Bei Rückfragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises Reutlingen unter Tel. 07121/480-33 95 oder per E-Mail unter: abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de stets gerne zur Verfügung.

Die Containerstandorte sind:

Pliezhausen, Otwin Brucker Schulzentrum (Friedrichstraße)
Pliezhausen, Parkplätze der Gaststätte Hasenheim (Hohenstau-
fenstraße)
Rübgarten, Mehrzweckhalle
Gniebel, Grundschule
Dörnach, Bürgerhaus

Landratsamt Reutlingen informiert



On Tour mit dem Freizeitverkehr im Landkreis Reutlingen

Wie gewohnt ist am 01. Mai der Freizeitverkehr im Landkreis Reutlingen gestartet. Der SonnenalbExpress, der Biosphärenbus und der Rad-Wanderbus Lautertal bringt Sie auch in Zeiten der Corona-Pandemie an allen Sonn- und Feiertagen bis einschließlich 17. Oktober 2021 auf die Schwäbische Alb.

Der Biosphärenbus fährt ab dem Münsinger Bahnhof und bindet die Traillinger Säge als Zugangspunkt zum ehemaligen Truppenübungsplatz an. Von hieraus kann das geschichtsträchtige Dorf Gruorn erreicht werden. Außerdem wird das Biosphärenzentrum in Münsingen-Auingen und das Hofgut Hopfenburg regelmäßig angefahren.

Herausgeber: Gemeinde Pliezhausen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, Telefon 07127/9 77-0.

Für den übrigen Inhalt: Fink GmbH, Druck und Verlag, Sandwiesenstraße 17, 72793 Plüfingen, Telefon 071 21/97 93-0, Telefax 071 21/97 93-993

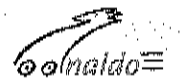
Mit dem Rad-Wanderbus Lautertal kann das idyllische Lautertal zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden. Er erschließt das Lautertal bis nach Riedlingen bzw. Ehingen.

Von Reutlingen aus bringt der SonnenalbExpress über Gönningen und Sonnenbühl seine Fahrgäste mit einem Oldtimerbus bis nach Engstingen. Dabei gibt es Umsteigemöglichkeiten zum Schloss Lichtenstein. Auch an der Nebel- und Bärenhöhle macht der SonnenalbExpress Halt und es können von dort aus schöne Wanderungen unternommen werden.

Zudem gibt es verschiedene Anschlüsse ins naldo-Freizeit-Netz. So treffen der SonnenalbExpress am Bahnhof Engstingen und der Biosphärenbus sowie der Rad-Wanderbus Lautertal am Bahnhof in Münsingen auf die historische Schwäbische Alb-Bahn mit der Sie über Blaubeuren und Schelklingen bis nach Ulm oder in die andere Richtung bis nach Gammertingen fahren können.

Flyer mit aktuellen Fahrplänen der Freizeitverkehrslinien finden Sie unter www.kreis-reutlingen.de/freizeitverkehr, der RSV, der Wilhelm Leibfritz GmbH & Co. KG, Bottenschein Reisen GmbH & Co. KG und beim Landratsamt Reutlingen. Auf allen Linien gilt der naldo-Tarif. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos.

Verkehrsverbund naldo informiert



Coronavirus: Rückgabefrist für naldo-Schülermonatskarten für Mai 2021 verlängert

Da derzeit weiter unklar ist, wie schnell der Präsenzunterricht an den Schulen im naldo wieder aufgenommen werden kann, hat der Verkehrsverbund naldo, in enger Abstimmung mit den Landkreisen und den Verkehrsunternehmen, für naldo-Schülermonatskarten im "Schülerlistenverfahren" die Rückgabefrist für den Monat Mai verlängert. Normalerweise müssten die Mai-Fahrkarten bis spätestens 30. April 2021 bei der Schule abgegeben werden, damit keine Berechnung des Monats erfolgt. Die Rückgabefrist wird jedoch nun bis einschließlich 10. Mai 2021 verlängert. Die Rückgabe solcher Schülermonatskarten ist immer nur bei der jeweiligen Schule bzw. bei postalischer Zustellung an den Schüler auch beim jeweiligen Schülerlistencenter möglich. Nur dann erfolgt keine Abbuchung des Elternbeitrags für den Monat Mai. Schüler in den Landkreisen Tübingen und Zollernalbkreis sollten hierbei jedoch Folgendes beachten: Wenn eine Schülermonatskarte zurückgegeben wird, entfällt die "Bonusregelung" der Schulwegkostenträger, sodass dann zumindest der Monat Juli zusätzlich abgebucht würde.

Generell gilt: einmal zurückgegebene Fahrkarten werden nicht erneut ausgegeben.

Abos 25, die über die Schule bezogen werden bzw. an denen sich Schulwegkostenträger beteiligen, können, da es sich um ein Schuljahres-Abo handelt, innerhalb des Schuljahres nicht gekündigt und zurückgegeben werden. Für alle anderen Abos 25 gelten die regulären Kündigungsregelungen. Nach einem Bezug von mindestens zwölf Monaten ist eine monatliche Kündigung jederzeit möglich. Dabei muss die Kündigung bis spätestens zum 15. des Vormonats beim jeweiligen Abocenter erfolgen. Bei einer Kündigung im ersten Bezugsjahr erfolgt eine Nachberechnung. Alle aktuellen Informationen zur Corona-Pandemie finden sich unter www.naldo.de/coronavirus

Altenzentrum Haus am Schulberg

Schulberg 8-14 · 72124 Pliezhausen · Tel. 98 00 15
E-Mail: altenzentrum-pliezhausen@gmx.de



"In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrößten Wunder." (Carl von Linné)

Leider können die Angebote des Altenzentrums Pliezhausen und das gemütliche Kaffeetrinken im Café Kännle Corona-bedingt vorerst noch nicht stattfinden. Wir informieren Sie schnellstmöglich, wenn Änderungen anstehen.





Frau Schäfer kümmert sich in der **Offenen Altenarbeit** der Gemeinde Pliezhausen um die Gestaltung des Programms in der Begegnungsstätte und die Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Altenhilfe e.V. Sie ist dienstags von 13.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 08.00 bis 12.30 Uhr unter Tel. 98 00 15 zu erreichen. E-Mail: altenzentrum-pliezhausen@gmx.de

Frau Wiese informiert und berät im **Pflegestützpunkt (PSP)** Pliezhausen hilfebedürftige Bürger und ihre Angehörigen. Sie vermittelt auf Wunsch Leistungen und Angebote der Sozial- und Diakoniestation, der Mobilen Sozialen Dienste, der Essenszubringerdienste, der Tages- und Kurzzeitpflege, der stationären Pflegeeinrichtungen, der Sozialpsychiatrischen Dienste, der Beratungsstellen für Ältere und der privaten Pflege- und Betreuungsdienste, und sie berät über das Betreute Wohnen. Eine Beratung im Büro kann im Moment nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften mit Sicherheitsabstand und Mund-Nasen-Schutz stattfinden. Vieles kann auch schon bei einer Telefonberatung geklärt werden. Hausbesuche sind im Moment leider nur in sehr dringenden Fällen möglich. Frau Wiese unterstützt auch gerne bei der Vereinbarung eines **Termins für die Corona-Schutzimpfung**. Das Angebot richtet sich an ältere Bürgerinnen und Bürger aus Pliezhausen, die keine Hilfe durch Familie oder Bekannte erhalten können. Bei Bedarf organisiert Frau Wiese auch eine Fahrt ins Impfzentrum. Frau Wiese wird von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Sie ist von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr unter Tel. 98 00 15 zu erreichen. E-Mail: pflegestuetzpunkt@pliezhausen.de

mediothek pliezhausen



Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 977-230, Fax 977-235
E-Mail: mediothek@pliezhausen.de
www.mediothek.pliezhausen.de

Wir feiern den 25. Geburtstag von Rabe Socke

Tausche eine einzelne alte Socke gegen ein Kiebetattoo und feiere mit uns den kleinen Raben. Wir dekorieren mit den Socken eine oberrabenstarke Sockengirlande in der Mediothek. Die Aktion startet am 11. Mai und wir freuen uns auf viele Socken. Mittwoch, 19. Mai startet um 15.00 Uhr eine Online-Vorleseaktion, bei der ihr dann die Girlande bewundern könnt. Anmeldung bitte unter mediothek@pliezhausen.de

P.S. Die Tauschaktion ist natürlich nur mit Termin möglich. Bitte entweder auf www.mediothek.pliezhausen.de oder unter Tel. 977-230 einen Termin vereinbaren.

P.S. Die Tauschaktion ist natürlich nur mit Termin möglich. Bitte entweder auf www.mediothek.pliezhausen.de oder unter Tel. 977-230 einen Termin vereinbaren.

Brückentag geschlossen - In den Ferien mit Termin geöffnet

Am Freitag, 14. Mai, bleibt die Mediothek geschlossen. Ansonsten dürfen Sie bei uns Ihre Medien wieder selbst aussuchen und zurückschicken. In der Mediothek dürfen sich höchstens 5 Leser*innen gleichzeitig aufhalten, die maximal 25 Minuten bleiben dürfen. Selbstverständlich sollten Sie die Abstandsregel beachten und eine Maske tragen.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin online auf www.mediothek.pliezhausen.de, dort finden Sie einen Link zu unserem Kalender. Dienstag bis Freitag sind wir zwischen 10.00 und 17.00 Uhr unter Tel. 977-230 zu erreichen, dann können Sie auch telefonisch einen Termin vereinbaren.



printbyfink

hochwertige, ausgefallene, extravagante Qualitätsdruckerzeugnisse

FINK GMBH | Sandwiesental 17 | 97793 Pfullingen

Telefon 07141 9793-0 | Email info@der-fink.de | Web www.der-fink.de

Musikschule Pliezhausen



Büro-Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Montag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Mittwoch und Freitag geschlossen
Baumsatzstraße 2, Tel. 955400, Fax 9554025
E-Mail: info@musikschule-pliezhausen.de
Homepage: www.musikschule-pliezhausen.de

Unterricht im Lockdown

Der Unterricht an unserer Musikschule kann momentan in allen Instrumental- und Vokalfächern weiterhin nur online stattfinden. Die Ensemblearbeit, der Gruppenunterricht in den Fächern Musikgarten, Musikalische Früherziehung und Grundausbildung, sowie Ballett finden nicht statt.

Alle Veranstaltungen bleiben bis auf Weiteres abgesagt.

Gerne informieren wir Sie auf unserer Homepage über kurzfristige Änderungen.

Brückentag

Bitte beachten Sie, dass Freitag, 14. Mai der Brückentag nach Christi Himmelfahrt ist. An den beiden Tagen findet demnach kein Online-Unterricht an der Musikschule statt.

Bereitschaftsdienste



Ärztlicher Notfalldienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst (in Vertretung des Hausarztes) erreichen Sie an Wochenenden und Feiertagen sowie werktags ab 18.00 Uhr unter der Tel. 116 117.

Montag bis Freitag 09.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - Kostenfrei
Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- oder Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 07 11/96 58 97 00 oder docdirekt.de

Nur bei lebensbedrohlichen Notfällen rufen Sie den Notarzt: Tel. 112.

HNO-ärztlicher Notfalldienst

an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen - HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen.

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 08.00 bis 20.00 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sprechzeiten:

Samstag und Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

und 16.00 bis 17.00 Uhr

Einheitliche Rufnummer: 0 18 05/91 16 40

Tierärztlicher Notfalldienst

Wenn Haustierarzt nicht erreichbar:

Kleintierpraxis A. Oberscheid, Greutstraße 8, Pliezhausen,

Tel. 0 71 27/74 27

Krankentransport, Rettungsdienst, Notarzt

DRK-Rettungsleitstelle Reutlingen,

Tel. 0 71 21/1 92 22

Apothekenbereitschaft

Dienstbereitschaft von 08.30 bis 08.30 Uhr Folgetag.

Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten fällt eine Notdienstgebühr von 2,50 Euro an. Es werden nur ärztliche Rezepte beliefert und dringend benötigte Medikamente abgegeben. Die nächstgelegene dienstbereite Apotheke können Sie auch kostenlos unter Tel. 08 00/002 28 33 oder unter www.aponet.de erfragen.

Freitag, 07. Mai

Apotheke am Steg, Oskar-Kalbfell-Platz 8, Nordsternhaus, Reutlingen, Tel. 0 71 21/2 29 24

Ermstal-Apotheke, Metzinger Straße 18, Dettingen an der Erms, Tel. 0 71 23/9 73 00

**Samstag, 08. Mai**

Süd-Apotheke, Ringelbachstraße 88, Reutlingen,
Tel. 0 71 21/9 25 40

Grafenberg-Apotheke, Nürtinger Straße 5, Grafenberg,
Tel. 0 71 23/3 38 00

Sonntag, 09. Mai

Apotheke am Tübinger Tor, Katharinenstraße 28, Reutlingen,
Tel. 0 71 21/33 99 51

Linden-Apotheke, Hauptstraße 31, Wannweil, Tel. 0 71 21/5 42 32

Montag, 10. Mai

Römerschanz-Apotheke, Gustav-Groß-Straße 2, Reutlingen,
Tel. 0 71 21/32 05 66

Bahnhof-Apotheke, Schönbeinstraße 9, Metzingen,
Tel. 0 71 23/1 42 52

Dienstag, 11. Mai

Apotheke im E-Center, Emil-Adoiff-Straße 21, Reutlingen,
Tel. 0 71 21/37 29 30

Hauff-Apotheke, Wilhelmstraße 16, Lichtenstein,
Tel. 0 71 29/9 26 70

Apotheke Neckarburg, Karlstraße 1, Neckartenzlingen,
Tel. 0 71 27/23 72 20

Mittwoch, 12. Mai

Steinach-Apotheke, Steinachstraße 23, Betzingen,
Tel. 0 71 21/5 47 91

Apotheke in der Römerstraße, Römerstraße 145, Pfullingen,
Tel. 0 71 21/9 61 32 60

Donnerstag, 13. Mai

Leinsbach-Apotheke, Bahnhofstraße 19, Eningen,
Tel. 0 71 21/88 01 51

Roßberg-Apotheke, Hauptstraße 40, Gönningen,
Tel. 0 70 72/9 18 50

Giftnotruf

Giftnotrufzentrale, Tel. 07 61/1 92 40

Sozial- und Diakoniestation**Pliezhausen-Walddorfhäslach**

Häusliche Pflege/Krankenpflege

Hauswirtschaft/Betreuung/Familienpflege

Frau Mary Rauchmann

Schulberg 8-14, Telefon (AB): 0 71 27/8 03 62

E-Mail: mail@sozialstation-pliezhausen.de

Bürozeiten:

Mo. bis Fr.: 08.00 bis 11.00 Uhr, Do.: 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anonyme Alkoholiker

Tel. 0 71 23/18 18 0, Tel. 0 70 71/61 09 99

Telefonseelsorge

Tel. 08 00/1 11 01 11, Tel. 08 00/1 11 02 22

Bundesweites Hilfefon**"Gewalt gegen Frauen"**

Tel. 0 80 00/11 60 16

Clusterkopfschmerz-Selbsthilfegruppe

Tel. 0 71 27/75 50, Tel. 0 71 21/1 74 55

**Pliezhausen****Fundsachen**

Geldbetrag

Tabiet

Die Verlierer können sich unter Tel. 977-0 an die Gemeindeverwaltung wenden.

**Rübgarten****Erreichbarkeit der Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin Frau Rapp ist auch in Zeiten der Pandemie weiterhin für Sie ansprechbar.

Sie können sie gerne für ein Gespräch unter Tel. 89 03 19 erreichen und bei Bedarf auch einen persönlichen Termin mit ihr vereinbaren.

**Gniebel****Erreichbarkeit der Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin Frau Henne ist auch in Zeiten der Pandemie weiterhin für Sie ansprechbar.

Sie können sie gerne für ein Gespräch unter Tel. 88 95 06 erreichen und bei Bedarf auch einen persönlichen Termin mit ihr vereinbaren.

**Dörnach****Erreichbarkeit der Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin Frau Hennig ist auch in Zeiten der Pandemie weiterhin für Sie ansprechbar.

Sie können sie gerne für ein Gespräch unter Tel. 8 03 23 erreichen und bei Bedarf auch einen persönlichen Termin mit ihr vereinbaren.

**Schulnachrichten****Grundschule Rübgarten****1. Platz für zwei Künstlerinnen aus der Grundschule in Rübgarten**

Bei dem Malwettbewerb, der unter dem **Motto** "Corona-Superheld" stand und bei dem Schulen in Pliezhausen (Organisator), Dörnach, Gniebel und Rübgarten teilnahmen, erlangten zwei Rübgartener Grundschülerinnen jeweils den ersten Platz.

Die Aufgabe des Wettbewerbes lautete: "Gestalte deinen Corona-Superhelden". **Nele Brändle** (Klasse 2) und **Lea Lechner** (Klasse 3) gestalteten mit unterschiedlichen Techniken und Materialien eine Figur, die mit ihren Superkräften in der Lage sein könnte, Corona zu besiegen. Die beiden überzeugten mit ihren Ergebnissen die Jury und erlangten jeweils den ersten Platz für ihre Altersklasse.

Die Preisverleihung fand am Dienstag, 27. April 2021, vor der Haustür der Schülerinnen statt, die sich unter anderem über einen Blumenstrauß, Eis-Gutscheine, kleine Geschenke, Preise von der Sparkasse und ein persönlich gewidmetes Buch von der Autorin Valija Zinck freuten.

Alle eingereichten Bilder können auf der Homepage der GMS Pliezhausen unter "Allgemeines" eingesehen werden.



ENDE DES AMTLICHEN TEILS